

Psalm 128

SWV 233

Martin Luther
1483 - 1546

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auff fei - nem We-ge geht,

Altus
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auff fei - nem We-ge geht,

Tenor
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auff fei - nem We-ge geht,

Bassus
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auff fei - nem We-ge geht,

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht dir wohl.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht dir wohl.
(h)

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht dir wohl.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren foll, So leb - ftu recht und geht dir wohl.

2. Dein Weib wird in deinem Hauſe fein/
Wie ein Reben voll Trauben fein/
Und deine Kinder umb dein Tiſch
Wie Oelpflanzen gefund und friſch.

3. Sih/ ſo reich Segen hangt dem an/
Wo in Gottesfurcht lebt ein Man/
Von ihm leßt der alt Fluch und Zorn/
Den Menſchenkindern angeborn.

4. Auf Zion wird Gott ſegnen dich/
Daß du wirft ſchawen ſtetiglich
Daß Glück der Stadt Jeruſalem/
Für Gott in Gnaden angenehm.

5. Friften wird er das Leben dein
Und mit Güte ſtets bey dir feyn/
Daß du wirft ſehen Kindeskind/
Und daß Ifrael Friede findt.